



An einen Haushalt
Mitteilungsblatt
der Marktgemeinde
Ringelsdorf - Niederabsdorf



Markt GEMEINDE

NACHRICHTEN

Ringelsdorf
Niederabsdorf

Ausgabe 1/2022

INHALT:

Aus dem Bauamt	2
Bgm. Peter Schaludek	3
Gemeinderatsbeschlüsse	4
Biotop, Photovoltaik	5
Gesunde Gemeinde	6
Topothek, Kulturverein	7
Vor den Vorhang	8
Informationen	9-13
Statistik Austria	14
Informationen	15
Ärztendienst, Termine	16



Frohe Ostern

wünschen allen Einwohnern und Freunden von Ringelsdorf-
Niederabsdorf Ihr Bürgermeister, Ihr Vizebürgermeister,
die Mitglieder des Gemeinderates und
die Bediensteten der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf

Aus dem Bauamt

AUS DEM BAUAMT

Die Bestimmungen der NÖ Bauordnung 2014 sind im Wesentlichen gleichgeblieben – wir möchten wieder auf die wichtigsten Punkte hinweisen:

Eine **Baubewilligung** ist erforderlich bei

- **Neu- und Zubauten** von Gebäuden und **Errichtung von baulichen Anlagen**,
- **Umbauten** von Gebäuden, wenn die Standsicherheit, der Brandschutz oder Nachbarrechte betroffen sind,
- **Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten** ab 1.000 Liter,
- **Veränderung der Höhenlage**,
- **Abbruch** von Bauwerken, die an Bauwerke des Nachbargrundstückes angebaut sind.

Bei folgenden Punkten wird ein **vereinfachtes Bewilligungsverfahren** durchgeführt (d.h. es ist kein Bauführer sowie keine Parteienstellung von Nachbarn notwendig):

- **Errichtung** eines **Carports** (Größe max. 50 m², Höhe max. 3 m) – gilt nur im Bauland
- **Errichtung** einer zweiten **Gerätehütte** (Fläche max. 10 m², Höhe max. 3 m) – bei Errichtung der ersten Gerätehütte benötigt man keine Baubewilligung, und
- **Errichtung** einer **massiven Einfriedung** (z.B. Betonsockel, Mauerwerk).

Eine **Bauanzeige** (= anzeigepflichtige Bauvorhaben) ist vor Beginn der Errichtung erforderlich bei

- **Errichtung** von Einfriedungen (z.B. Zaun),
- Herstellung und Veränderung von **Grundstücksein- und -ausfahrten** im **Bauland**,
- nachträglicher Herstellung einer **Wärmedämmung** und
- **Aufstellung von PV-Anlage** mit einer Engpassleistung von mehr als 50 kW im Grünland.

Folgende Vorhaben sind **meldepflichtig** (= innerhalb von 4 Wochen nach Fertigstellung):

- **Aufstellung von Klimaanlage** mit mehr als 12 kW ODER wenn diese in baulicher Verbindung mit Gebäuden sind sowie **Tausch von Klimaanlage**, wenn sich dabei die Leistung verändert
- **Aufstellung und Tausch von Gasheizkessel** bis 50 kW wenn ein Anschluss an den Kamin erfolgt
- **Aufstellung von Öfen** in Wohnhausanlagen und Reihenhäusern
- **Abbruch von Bauwerken, wenn sie nicht in die Bewilligungspflicht fallen**

Bei **Bauanzeige** ist die Erstellung einer **maßstäblichen Skizze** (diese kann in Eigenregie erstellt werden, ein Planverfasser ist dafür nicht notwendig) **sowie eine genaue Beschreibung** des Vorhabens vorzulegen – auch **gegebenenfalls** der **Energieausweis** sowie ein **Nachweis** über den möglichen Einsatz hocheffizienter alternativer Energiesysteme sind erforderlich.

Bei Neu-, Zu- und Umbauten ist die Fertigstellung beim **Gemeindeamt** anzuzeigen. Die Fertigstellungsbescheinigung ist vom Bauführer auszustellen, die erforderlichen Befunde (z.B. Elektroattest, Dichtheitsbescheinigung, lagerrichtige Darstellung des Gebäudes, etc.) sind beizulegen. Sollte das Haus bewohnt sein, ohne dass eine Fertigstellung vorliegt, so kann es beim späteren Verkauf des Gebäudes oder mit der Versicherung zu Problemen kommen.

Nutzen Sie auch das Service der Bauberatung von **NÖ GESTALTEN**. Dieses kann von Bauwerbern zu einem Unkostenbeitrag von € 90,- in Anspruch genommen werden. Es werden eine erste Orientierung, kreative Gestaltungsideen, Informationen zu baurechtlichen und ortsbildfachlichen Fragen geboten. Nähere Informationen: www.no-e-gestalten.at/bauberatung

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben bitten wir zeitgerecht anzumelden, da grundsätzlich eine Vorbeurteilung erforderlich ist und erst nach Einhaltung entsprechender Fristen ein Lokalausweis durchgeführt werden kann

Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Gemeindenachrichten!

In der Hoffnung, die eine Krise bald überstanden zu haben oder sich zumindest daran gewöhnt zu haben, stolpern wir gleich in die nächste Katastrophe. Der unnötige und nicht zu rechtfertigende Krieg in der Ukraine hat weltweite Auswirkungen, welche jeder Einzelne in unterschiedlichem Ausmaß zu spüren vermag. Die enormen Preissteigerungen betreffen natürlich auch das Gemeindebudget. Obwohl z.B. der Asphalt um 40% teurer geworden ist, können oder müssen wir einige Projekte im Straßenbau realisieren. Wie z.B.: der Verschleißüberzug in der Alten Ried, der kaputte Gehsteig in der Hauptstraße, die Neugestaltung der Grünstreifen in der Alten Meierhofgasse sowie die Sanierung des Stiegenaufgangs zwischen Hohlweg und Am Berg.

Schön ist, dass auch in unserer Gemeinde Platz für Schutzsuchende aus den Kriegsgebieten gefunden wurde. Die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft vieler ist etwas ganz Großartiges!

An einem anderen, aber lokalen Problem wird ebenfalls mit Hochdruck gearbeitet. Da zeichnet sich aber schon eine Lösung ab. Und ich hoffe, es wird nicht mehr all zu lange dauern, bis wir wieder einen neuen Pächter für das Gemeindegasthaus präsentieren können.


Die Abwicklung des Insolventverfahrens des Vorpächters war für die Gemeinde wirklich eine Belastung, die wir nur durch viel Einsatz

bewältigen konnten. Eine riesige Herausforderung der kurzfristigen Schließung war die Versorgung der Volksschüler und der Kindergartenkinder. Unsere jüngsten werden seit Jahresbeginn vom Verein „Essen auf Räder“ aus Hohenau bekocht. Da der Verein aber kein Lieferservice hat, mussten wir kurzfristig eine Gruppe Freiwilliger organisieren, die das Essen täglich von Hohenau in unsere Gemeinde bringt. Mit drei Personen gestartet, haben sich mittlerweile 14 Personen bereit erklärt, unentgeltlich mitzuhelfen. D.h. dass jeder im Schnitt 1,6 Fahrten/Monat macht. Jedem Einzelnen gilt mein größter Dank. Ich bin überwältigt, wie unkompliziert und uneigennützig alle mitarbeiten. Und das Beste ist: Die Kinder und die Betreuerinnen sind mit der Verpflegung sehr zufrieden.

Abschließend wünsche ich allen:

- mehr Feuchtigkeit! Aber nicht zu viel auf einmal, vielleicht haben wir dann auch nicht allzu viele Gelsen und können den Frühling und Frühsommer so richtig genießen.
- ein frohes und gemütliches Osterfest!

Euer Bürgermeister Peter Schaludek



Gemeinderatsbeschlüsse

Folgende Gemeinderatsbeschlüsse vom 30.03.2022 wurden einstimmig beschlossen:

Angelobung einer Gemeinderätin

Durch den Mandatsverzicht von GR Grunsky Markus wurde auf Vorschlag des zustellungsbevollmächtigten Vertreters der SPÖ Frau Kadlec Karin in den Gemeinderat berufen. Bürgermeister Schaludek nimmt die Angelobung der neuen Gemeinderätin Frau Kadlec Karin gemäß § 97 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vor.

Neubesetzung von Ausschüssen

Durch das Ausscheiden von Herrn Grunsky Markus ist für die Ausschüsse eine Ergänzungswahl nach § 115 (3) der NÖ GO 1973 erforderlich. Seitens der SPÖ-Fraktion wird vor der Wahlhandlung folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Kadlec Karin übernimmt die Agenden in den Ausschüssen „Bauwesen und Ortsgestaltung“ sowie „Schule, Jugend, Kultur und Soziales“.

Reinigung des Kanalnetzes

Die Reinigung der Kanalstränge des Kanalnetzes in der KG Niederabsdorf sowie der Kanal entlang des Teichzulaufs soll von der Firma Reinbold durchgeführt werden.

Vergabe Straßenreinigung

Die Straßenreinigung im gesamten Gemeindegebiet soll von der Firma Reinbold um € 73,-/Stunde durchgeführt werden.

Errichtung Schüttgutboxen im Bauhof

Die Schüttgutboxen im Bauhof Ringelsdorf sollen von der Firma Ciko um € 13.068,- errichtet werden.

Vergabe Straßenbauprojekte

Wo	Was	Kosten [€]
Alte Ried	Verschleißüberzug	54.651,91
Alte Meierhofgasse	Rückbau Grünfläche	7.242,02
Hauptstraße	Gehweg sanieren	8.456,53
Am Berg	Einlaufschacht und Randsteine sanieren	3.552,00
Hohlweg/Am Berg	Stiegenaufgang sanieren	9.535,99
Summe:		83.438,45

Die o.a. Projekte sollen zu den vorliegenden Kostenvoranschlägen umgesetzt werden.

Resolution gegen „Atomkraft als grüne Energie“

Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf unterstützt die Resolution „Gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in der Taxonomieverordnung“.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 29.03.2022

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 29.03.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss 2021 wird mit allen Abweichungen und Überschreitungen genehmigt.

Biotop, Photovoltaik

FEUCHTBIOTOP Trümmergraben – Sanierung

Im Lauf der letzten Jahrzehnte ist der sogenannte Trümmergraben (*Zulaufgraben zwischen der Hubertuskapelle und dem Schutzdammdurchlass 47 beim Dammgedenkstein im Gemeindegebiet von Ringelsdorf*) so stark verlandet, dass eine ständige Wasserführung nicht mehr gegeben war.

Aus diesem Grund wurde dieser Bereich neu ausgebagert und ein Biotop angelegt. Durch die jetzige Tiefe ist ein ständiger Wasserstand gegeben, so dass dort ganzjährig Frösche etc. leben können und sich keine neue Brutstätte von Gelsen entwickeln kann. Weiters dient diese Wasserfläche auch als Wasserstelle für das Wild.

Die Arbeiten wurden im gemeinsamen Zusammenwirken der Via Donau, des Wasserverbandes Bernhardtsthal/Angern und unserer Marktgemeinde durchgeführt. Seitens unserer Marktgemeinde unterstützten die Arbeiten Konrad Taibl, GR Thomas Taibl, Johann Weiss vom Wasserverband und Vizebgm. Manfred Pfarr. **Herzlichen Dank.**



PHOTOVOLTAIKANLAGE Nö Sonneninitiative

Photovoltaik ist einer der Eckpfeiler für eine nachhaltige Energiezukunft. Kaum ein erneuerbarer Energieträger hat mehr Potenzial als Sonnenenergie. Auf vielen öffentlichen Gebäuden und Anlagen liegt bis jetzt noch großes ungenutztes Ausbaupotenzial. Ein häufiger Grund dafür sind die hohen Investitionskosten, die das Gemeindebudget zu stark belasten würden.

So funktioniert die EVN Sonneninitiative

- Die Gemeinde stellt eine passende Fläche zur Verfügung.
- Die Photovoltaikanlage wird nach der jeweiligen Verbrauchssituation individuell dimensioniert.
- EVN plant, errichtet und betreibt die Photovoltaikanlage auf dem Gemeindeobjekt für die Dauer von mindestens 20 Jahren.
- Während der Vertragslaufzeit trägt die EVN alle Aufwendungen für die Photovoltaikanlage: Wartung, Service, Instandhaltung und allfällige Reparaturen.
- Der erzeugte Sonnenstrom wird direkt im Gemeindegebäude verbraucht. Überschüsse werden von der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG übernommen.
- Am Ende der Vertragslaufzeit geht die Photovoltaikanlage ohne weitere Zuzahlungen ins Eigentum der Gemeinde über.

In den nächsten 14 Tagen wird die elektrische Anlage im Brunnenhaus auf den neuesten Stand gebracht, danach können wir Sonnenstrom erzeugen.

Im Zuge dieser Arbeiten wird auch eine Notstromversorgung für die Wasserversorgung vorbereitet.



Fotos und Text: Manfred Pfarr

Gesunde Gemeinde

GESUNDE GEMEINDE

Verleihung der „Tut gut“ – Plakette

Seit der Startveranstaltung im Jahr 2016 sind nun schon einige Jahre vergangen. Seither wurden die Aktivitäten des Arbeitskreises fortgesetzt und zahlreiche Veranstaltungen mit interessanten Themen durchgeführt.



Durch diese Aktivitäten und der Durchführung eines Workshops mit der Regionalbetreuerin hat der Arbeitskreis die geforderten Voraussetzungen für die Erlangung einer weiteren Plakette erfüllt. Diese Plakette bedeutet, dass die Veranstaltungen in den nächsten 3 Jahren wieder von der „Tut gut“ Initiative des Landes NÖ gefördert werden.

Ein herzliches Dankeschön an all jene, die uns auf dem bisherigen Weg unterstützt und begleitet haben. Gleichzeitig soll es eine Einladung an Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sein, in Zukunft die Gesunde Gemeinde mit Ideen und der Umsetzung der damit verbundenen Aktivitäten zu unterstützen.



Herbert Seiter, Claudia Hoffmann, Manfred Pfarr



Vortragende Sophia Fenninger

NATUR IM GARTEN

Die in diesem Monat durchgeführte „Natur im Garten Veranstaltung“ wurde gut besucht und hat sich mit dem zu erwartenden Klimawandel in unseren Gärten beschäftigt. Ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme.

Nutzen sie die Online Angebote auf www.naturimgarten.at

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43(0)2742 / 74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at

GEPLANTE VERANSTALTUNG 2022

Im Herbst ist ein Vortrag zum Thema **MENTALE GESUNDHEIT** geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Nach wie vor gilt die Einladung an Sie, sich in den Arbeitskreis einzubringen. Wir würden uns über Ihre Mitarbeit freuen. Sie können auch Ideen einbringen und nur bei „dieser einen von ihnen vorgeschlagenen Veranstaltung“ mitarbeiten.

Fotos und Text: Manfred Pfarr

Topothek, Kulturverein

Voller Erfolg für das 1. Topothek-Dorfkino in Ringelsdorf-Niederabsdorf.

In der Volksschule ging das 1. Topothek-Dorfkino über die Bühne. Neben einer Filmpräsentation gab es zwei Scanner-Stationen, wo gleich vor Ort Fotos eingescannt wurden oder über unbekannte Gesichter auf alten Fotos gerätselt wurde. Im Herbst ist unsere nächste Veranstaltung geplant - wieder mit einem Dorfkinofilm "Im Wandel der Zeit – 2. Teil".



Kulturverein – Neuwahlen des Vorstandes

Am 14. Jänner 2022 fanden beim Kulturverein Niederabsdorf im Zuge der Generalversammlung Neuwahlen des Vorstandes statt, gewählt wurden einstimmig:

- Obmann: Johann Geyer jun.
- Obmann-Stv. : Lukas Bock
- Kassier: Wilhelm Zieba
- Kassier-Stv.: Michael Strasser
- Schriftführerin: Gabriele Friedrich
- Schriftführer-Stv: Alfred Pfeifer

Kooptiert: Architekt DI Hans Peter Mikolasch (Projektbegleitung Fassadenrenovierung), Mag. DDr. Alexander Hönel (Militärhistoriker), VBGM Manfred Pfarr (Gemeindevertretung), Margit Grössing
Der Vorstand mit seinen Mitgliedern wird auch in der nächsten Periode für kulturelle Unterhaltung innerhalb der Gemeinde sorgen. Bedingt durch die Umstände im Herbst und Winter des vergangenen Jahres wurden nur wenige Veranstaltungen abgehalten. Im November 2021 fand eine Kooperationsveranstaltung mit dem Schachklub statt und beim Dorffest waren wir aktiv mit dabei.

Gerne dürfen wir auf folgende geplante Veranstaltungen im Frühjahr im EUSEUM hinweisen und würden uns freuen, Sie bei diesen begrüßen zu dürfen:

13.5.2022: Open Air Konzert Meister Grössing & Band (musikalische Weinviertler Schmankerl)

22.5.2022: FEST im Glauben – Schriftlesung Evangelium mit musikalischer Umrahmung (Kooperation mit den Pfarren Drösing, Ringelsdorf und Niederabsdorf)

Foto und Text: Lukas Bock

Vor den Vorhang

Dieses Regenauffangbecken erfüllt in Ringelsdorf seine Aufgabe auch deswegen, weil es von der Familie Üblauer und Franz Fiala gepflegt und instand gehalten wird. Ein herzliches DANKESCHÖN.



Ein herzliches DANKESCHÖN den Anrainer/innen der Liechtensteinstraße in Niederabsdorf, die seit Jahren das in großen Mengen anfallende Herbstlaub in die Gitterboxen der Gemeinde verbringen und dieser somit viel Arbeit ersparen.



Fotos und Text: Manfred Pfarr

Informationen



Die Kinderfreunde Ringelsdorf-Niederabsdorf spendeten der Johann-Windsteig-Halle einen Wickeltisch. Dieser befindet sich in der Garderobe und kann bei jeder Veranstaltung benutzt werden.

Fotos und Text: Roland Taibl

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Wie schon in den letzten Jahren möchte die Gemeinde auch 2023 wieder einen Jahreskalender an alle Haushalte verteilen. Diesen möchten wir mit Eurer Unterstützung gestalten, denn wir suchen aus unserer Marktgemeinde die besten, schönsten aber auch seltensten Fotos mit dem Thema „12 Plätze – 12 Schätze“! Es können aktuelle Fotos sein oder Fotos aus vergangenen Zeiten. Ganz einfach Bilder, egal ob Natur, Tiere oder Menschen aus unserer Marktgemeinde. Eine Jury wird die schönsten 12 Fotos für den Kalender auswählen. Pro Person können zwei Fotos in einem beschrifteten Kuvert am Gemeindeamt zu den Amtszeiten abgegeben werden. Letzter Abgabetermin ist der 23. September 2022.



Wir freuen uns jetzt schon auf die interessanten Bilder.
Bei Fragen wenden Sie sich an Roland Taibl (0664/50 49 282).

**100 Jahre
Niederösterreich**
Wir feiern mit!

BEZIRKSFEST
25. & 26. Juni 2022
Gänserndorf



www.100jahreneoe.at

Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien

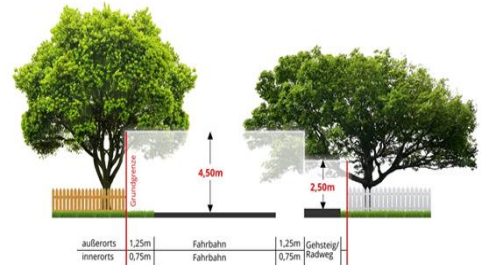


Informationen

Anrainerpflicht Hecken – Baum und Strauchschnitt

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn, bzw. 2,20 m über dem Gehsteig, gegeben ist.

Sehr wichtig für Sie: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/ in.



Erkenntnis des VwG Hofes

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Thujen, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Oberleitungs-, und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Was Sie also beachten sollten: Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt muss geschnitten werden. Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden. Überdies müssen Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung freigehalten werden. Bitte achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum oder entscheiden sie sich für langsam wachsende Pflanzen.

Ahnenforschung leicht(er) gemacht



Die Erforschung der eigenen Vorfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Für die Forscherinnen und Forscher ist es jedoch oft sehr zeitaufwendig, die auf „Matricula“ digital zur Verfügung gestellten Kirchenbücher, zu durchsuchen. Für eine diesbezügliche Unterstützung wurde von Prof. Ing. Felix Gundacker (bekannt aus der ORF-Sendung „Meine Vorfahren“) die Datenbank „GenTeam“ ins Leben gerufen. Diese gibt es seit 2010 und steht jedem kostenlos zur Verfügung. Lediglich eine Registrierung ist notwendig.

In der Datenbank befindet sich ein komplettes Ortsverzeichnis von Österreich, Tschechien, Slowakei, Slowenien und Südtirol mit den zuständigen Pfarren und Archivbereichen, sowie einem Link zum zugehörigen Archiv. Weiters findet man Verlustlisten, Hausbesitzer, Taufen, Trauungen, Begräbnisse, Totenbeschauprotokolle von Wien, Zeitungsartikel und vieles mehr.

Freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen in ehrenamtlicher Arbeit diese Datenbank. Für unsere Marktgemeinde ist seit Jänner 2022 ebenfalls ein Index der Kirchenbücher zugänglich. Dazu waren die Eintragungen von insgesamt 39.101 Datensätzen erforderlich. Diese wurden dankenswerterweise von Ing. Manuela Taibl aus Gänserndorf, der Frau unseres ehemaligen Mitbürgers und Administrators unserer Topothek Raimund Taibl, erstellt.

Informationen

ADVENTFENSTER 2021

Adventstimmung im Freien

Auch im vergangenen Jahr schmückten wieder 24 Adventfenster unsere Gemeinde. Bereits **fünfzehnmal** organisierte Karin KADLEC diese schöne Aktion, die mittlerweile schon Brauch geworden ist.

Ein Dankeschön an jene Freiwilligen, die ein Fenster ihres Hauses schmücken und so zur Adventstimmung in unseren Orten einen schönen Beitrag leisten. Ein herzlicher Dank gilt auch alle jenen, die sich die Arbeit machen und bei ihrem Adventfenster einen Ausschank durchführen.

Leider ließen heuer die Maßnahmen rund um Corona nur einen Ausschank zu. Ein herzliches Dankeschön an Erich und Maria Schneider, die auf ihrem Kellergrundstück die Besucherinnen mit Glühwein, Tee und Leckerbissen verwöhnten. Sie wurden dabei unter anderem tatkräftig von Christian Welser unterstützt.

Vielen Dank für ihren Besuch und ihre Spenden. So konnten die Veranstalter 500,00 Euro an Sabine Totter, der Direktorin unserer Volksschule, übergeben. Wir sind uns sicher, dass dieses Geld sinnvoll für unsere Kinder eingesetzt wird.



Erste Hilfe Kurs für Hunde- und KatzenhalterInnen

Ende Jänner fand erstmalig ein Erste Hilfe Kurs für Hunde- und KatzenhalterInnen in unserer Johann-Windsteig-Halle statt.

Die Veranstaltung war für die Organisatorin Nicole Sazecek, Inhaberin der Praxis Tiermassage & Bewegungskoaching *KEEP ON MOVING*, ein voller Erfolg.

„Gemeinsam mit Frau Mag. Daniela Slavik-Malleczek und allen TeilnehmerInnen wurde die Veranstaltung zu einem sehr lehrreichen Workshop mit viel Theorie und Praxis.“

Aufgrund der großen Nachfrage wird eine Wiederholung angedacht.

Bei Interesse kann man sich gerne direkt an Nicole Sazecek (office@tiermassage-keeponmoving.at) wenden.





europaean greenbelt

Grenzen trennen. Natur verbindet! **Das Grüne Band Europa**

Sie zählen zu den seltenen positiven Hinterlassenschaften aus Jahrzehnten des Kalten Kriegs und des Eisernen Vorhangs: Weitgehend ungestörte, artenreiche Lebensräume, die als Rückzugsgebiete oder Verbreitungskorridore für unzählige Tier- und Pflanzenarten ein unschätzbares Naturerbe von gesamteuropäischer Dimension bilden.

Mehr als tausend Schutzgebiete liegen in den 24 Anrainerstaaten entlang dieses „Rückgrats der Biodiversität“ – Nationalparks, Naturparks, Biosphärenreservate, Landschaftsschutzgebiete. Auf einer Länge von gut 12.000 km findet man sie in allen biogeographischen Regionen des Kontinents, von der Arktis bis zum Schwarzen Meer.

Die Initiative Grünes Band Europa (European Green Belt), gegründet 2004, widmet sich nicht nur der Erhaltung dieser wertvollen Ökosysteme: Das Netzwerk aus Umweltministerien, Naturschutzorganisationen und Schutzgebietsverwaltungen bindet im Sinne einer nachhaltigen, grenzüberschreitenden Regionalentwicklung viele lokale Partner in ihre Aktivitäten ein.

<https://naturschutzbund.at/gruenes-band-european-green-belt.html>

Weinviertel-Straßenbahnen touren durch Wien

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre setzte die Weinviertel Tourismus GmbH gemeinsam mit engagierten Betrieben aus der Region auch 2022 wieder ein Straßenbahn-Branding in der Bundeshauptstadt Wien um. Erklärtes Ziel dieser und zahlreicher weiterer Marketingmaßnahmen ist es, das Wiener Publikum auf das Weinviertel als Ausflugs- und Urlaubsregion vor den Toren Wiens aufmerksam zu machen.

Durch die unmittelbare Nähe zur Bundeshauptstadt ist der Wiener Zielmarkt seit jeher ein fixer Bestandteil der Marketingstrategie des Weinviertels. Auftaktmaßnahme für die diesjährige Saison sind drei gebrandete Straßenbahnen, die ausgehend von den Remisen Hernals und Floridsdorf quer durch Wien touren. Lust auf das genussvolle Weinviertel und sein vielfältiges Angebot machen dabei 36 Sujets von lokalen Betrieben und touristischen Partnern auf den Straßenbahnstegen: Von Ausflugszielen über eine Reihe an exklusiven Weingütern und Beherbergern bis hin zu regionalen Produzenten und idyllischen Kleinregionen hat das Weinviertel all das zu bieten, was einen entspannten und genussvollen Aufenthalt ausmacht.



Foto: © Weinviertel Tourismus / Benedikt Croy

Umfrage: Fühlen wir uns zum Weinviertel verbunden? Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!

Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben Sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für Sie? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Fühlen Sie sich mit dem Weinviertel emotional verbunden? Gibt es besondere Orte, Bauwerke oder Traditionen mit denen Sie sich identifizieren? Welche Geschichten erzählen Sie über Ihre Heimat bei einem Urlaub? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER-Regionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

Christine Filipp, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost erklärt, was es mit dieser Befragung auf sich hat: „Die Regionale Identität und die Verbundenheit unserer Einwohner*innen mit dem Weinviertel sind uns sehr wichtig. Durch die Befragung erhoffen wir uns Erkenntnisse und spannende Inputs wie wir das `Wir`-Gefühl in der Region weiter steigern können.“ Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“ davon sind die LEADER-Managements überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller Weinviertler*innen.

Wie kann man teilnehmen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Heimatbezug und gestalten Sie das Weinviertel damit aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter www.weinviertelost.at zu finden.

Alle Infos und Aktivitäten zum „Regionsbewusstsein Weinviertel“ gibt es online nachzulesen auf der Webseite des LEBENS.werten Weinviertel unter www.lebens-wertes-weinviertel.at.



Direktlink:

Zusatzinformation:

Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?

Hinter dem abgekürzten Begriff „LEADER“ verbirgt sich eine Regionalentwicklungsinitiative die das östliche Weinviertel innovativ weiterentwickeln möchte. Dazu haben sich 58 Gemeinden mit aktuell rund 116.000 EinwohnerInnen zur LEADER Region Weinviertel Ost zusammengeschlossen.

LEADER stärkt den ländlichen Raum: LEADER bedeutet partizipative Regionalentwicklung. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft, der (Land-)Wirtschaft und den Gemeinden zusammen, um neue innovative Lösungen für aktuelle Problemstellungen in der Region zu finden. Im Weinviertel gibt es vier LEADER-Regionen die gemeinsam an der Weiterentwicklung der Region arbeiten. Die LEADER-Teams beraten dabei regionale AkteureInnen um mit kreativen Ideen und fachlichem Know-how das Weinviertel innovativ weiterzuentwickeln. Dabei werden Impulse gesetzt, die dazu beitragen, dass die Region noch KOST.barer und LEBENS.werter wird.

Rückfragenhinweis:

DI Christine Filipp
Geschäftsführung
T: +43 (2245) 21230 – 11
christine.filipp@weinviertelost.at



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt und durch einen Ankündigungsbrief informiert. Ein von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen **15-Euro-Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve

Informationen

LINE DANCE FÜR ANFÄNGER

.....Training für Hirn und Körper.....

Die leidenschaftliche Line-Dancerin Marianne aus Niederabsdorf zeigt euch einfache Tänze – jeden Abend einen neuen....

Wann: Donnerstag 19:00 bis 20:00 Uhr, ab **08.09.2022**
Wo: Johann-Windsteig-Halle Ringelsdorf-Niederabsdorf
Kurslänge: 10 Abende
Kurskosten: EUR 35,00 (für Hallenmiete)
Mindestteilnehmerzahl: **7**

LINE



Schuhe: abriebfeste Indoorschuhe (da es ein Turnsaal ist), Sohlen eher glatt
Kleidung: bequeme Freizeitkleidung

Bitte um Anmeldung bis **30. April 2022** per Mail an maniranne@gmx.at oder persönlich

Natürlich sind auch Männer herzlich willkommen!

DANCE

Niederösterreich hilft.



Unzählige Hilfsangebote für unsere ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein **überwältigendes Zeichen** der **großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute**. Um diese **Welle der Solidarität** direkt und rasch für die **ukrainische Bevölkerung** spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene **Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“** eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail noehilft@noel.gv.at Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website www.noehilft.at
Bankkonto **NOE HILFT**
IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**

Eine Information des Landes Niederösterreich

Ärztendienst, Termine

Ärztendienst

Der Wochenend- und Feiertagsdienst wurde eingestellt.

Bitte wenden sie sich an

- die Beratungshotline **1450**
- das Medizinische Zentrum Gänserndorf (**02282/9004-0**)
- die Notrufnummer **144**
- das Krankenhaus Mistelbach (**02572/90040**)

Termine

09.04.2022 18.04.2022	Flurreinigung der FF Jugend Ringelsdorf - Feuerwehr Ringelsdorf, 8.00 Uhr Osternestsuche der ÖVP - Volksschule
07.05.2022 08.05.2022 26.-28.05.2022	Flohmarkt der SPÖ - Johann-Windsteig-Halle Erstkommunion in Niederabsdorf Heuriger der Feuerwehr Ringelsdorf
16.-18.06.2022 24.06.2022	Heuriger der Feuerwehr Niederabsdorf Sommerfest und Buchausstellung - Volksschule
02.07.2022 10.07.2022	Böhmischer Nachmittag des MV Hohenau – Johann-Windsteig-Halle Frühschoppen der SPÖ Ringelsdorf - Volkshaus



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Schaludek, 2272 Ringelsdorf, Neue Heimat 412, Telefon: 02536/7292
Eigendruck der Marktgemeinde